

## 7. Kunst – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2021

Vor dem Hintergrund der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Unterrichtsbeeinträchtigungen wurden die fachbezogenen Hinweise für das Prüfungsjahr 2021 folgendermaßen angepasst.

### A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Bildende Kunst (EPA, 2005) sowie das Kerncurriculum Kunst für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2015).

#### 1. Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase

Folgende Aspekte müssen in der Qualifikationsphase vermittelt worden sein:

- prozessbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 22-25)
- ausgewählte inhaltsbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 26-32; Teil B in den Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung)
- Aufgabenarten: Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil; Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil; theoretisch-schriftliche Aufgabe (EPA, 3.1; KC, S. 35)
- Operatoren (KC, S. 38-42)

Für das Zentralabitur 2021 im Fach Kunst sind die nachfolgend aufgeführten Inhaltsbereiche und Kerninhalte mit ihren inhaltsbezogenen Kompetenzen, Bildvorgaben und dem zugeordneten kunstgeschichtlichen Wissen verbindlich zu bearbeiten.

Hinsichtlich der nach Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu differenzierenden Ansprüche sind die Ausführungen des Kerncurriculums (S. 14-16), der EPA (1.4) und der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe mit den Ergänzenden Bestimmungen (EB-VO-GO, 10.2 bis 10.4) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

#### 2. Konzeptionelle Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase

Die drei Inhaltsbereiche mit ihren Vorgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der Inhaltsbereich 3 einschließlich der hier gemachten Vorgaben bildet für die Abiturprüfung 2022 die Grundlage der Vorgaben im 1. Kurshalbjahr.

- Innerhalb dieses Rahmens bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen.
- Abgestimmt auf die zentralen Vorgaben muss die Lehrkraft weitere Bilder und Problemstellungen auswählen, die den Schülerinnen und Schülern ein vertieftes Verständnis ermöglichen.
- Bei der praktischen Gestaltung muss sowohl mit als auch ohne Anschauungshilfen gearbeitet werden.
- Das Unterrichtsprinzip Werkstatt bildet einen konstituierenden Teil der Arbeit in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau (KC, S. 10f., S. 16).
- Im Hinblick auf die Vorbereitung der schriftlichen Abiturprüfung im Jahr 2021 sind die Vorgaben unter B. vorrangig zu behandeln. Im 3. Kurshalbjahr ist der Kerninhalt 5 (Das Filmplakat) auch in Kursen auf erhöhtem Niveau mit Vorrang zu behandeln.

#### 3. Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

- Entsprechend den Vorgaben der EPA und des KC werden Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert, dass sie sich nicht nur auf einen einzigen verpflichtend zu behandelnden Kerninhalt (EPA, 3.2) und das verbindlich im Unterricht zu behandelnde Bildmaterial beschränken.
- Den Schülerinnen und Schülern liegen zwei Abiturprüfungsaufgaben zur Auswahl vor, von denen die eine einen produktiven und die andere einen rezeptiven Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problemen aufweist (EPA, 3.1).
- Die vorgelegten Aufgaben müssen sich hinsichtlich ihrer Inhalte und Schwerpunktsetzungen deutlich unterscheiden (EPA, 3.1). Mindestens eine der Aufgaben muss sich auf den Bereich der Bildenden Kunst beziehen (EPA, 3.2).

## **B. Prüfungsrelevante Inhalte und Materialien**

### **1. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild der Zeit**

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

**Kursthema:** *durch die Lehrkraft zu formulieren*

*verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:*

#### **Kerninhalt 1**

Bilder der Vergänglichkeit

#### **Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und gestalten Bilder zum Thema Vergänglichkeit.

#### **Bildvorgabe 1a**

- David Bailly, Selbstbildnis mit Vanitasstillleben, 1651, Öl auf Holz, 89,5 cm x 122 cm, Stedelijk Museum De Lakenhal, Leiden

#### **Bildvorgabe 1b**

- Oskar Kokoschka, Sturmflut in Hamburg, 1962, Öl auf Leinwand, 90 cm x 118 cm, Hamburger Kunsthalle

#### **Kunstgeschichtliches Wissen**

- Vergänglichkeit und Tod als Motiv im Stillleben

*verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:*

#### **Kerninhalt 2**

Farbmaterie und Malprozess

#### **Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und gestalten Bilder bezüglich Materialität und Prozesshaftigkeit im Bereich der Malerei.

#### **Bildvorgabe 2**

- Emil Schumacher, Rofos, 1960, Öl auf Leinwand, 100 cm x 80 cm, Kunsthalle Recklinghausen

#### **Kunstgeschichtliches Wissen**

- Material und Prozess in der Malerei ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

### **2. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Raumes**

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

**Kursthema:** *durch die Lehrkraft zu formulieren*

*verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:*

#### **Kerninhalt 3**

Das Bild der Stadt

#### **Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder urbaner Raumsituationen und gestalten solche grafisch und malerisch.

#### **Bildvorgabe 3a**

- Idealstadt, Maler aus Mittelitalien, vormals Piero della Francesca zugeschrieben, circa 1480-1490, Öl auf Holz, Galleria Nazionale delle Marche Urbino, 67 cm x 239 cm

**Bildvorgabe 3b**

- Rudolf Schoofs, Paris, Centre Pompidou, Rue de Rivoli, 1979, überarbeitet 1980, Bleistiftzeichnung, 73 cm x 102 cm, Privatbesitz

**Kunstgeschichtliches Wissen**

- Die Wahrnehmung des städtischen Raums in Darstellungen der Renaissance und Moderne

*verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:*

**Kerninhalt 4**

Stadt als Lebensraum: Platzgestaltung

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen öffentliche Plätze.
- Die Schülerinnen und Schüler gestalten in Skizzen, Plänen und Volumenmodellen öffentliche Plätze im Bestand.

**Bildvorgabe 4**

- Landhausplatz Innsbruck, LAAC Architekten, 2009/2010

**Kunstgeschichtliches Wissen**

- Neu- und Umgestaltung europäischer Plätze ab der Mitte des 20. Jahrhunderts

**3. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Menschen**

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

**Kursthema:** *durch die Lehrkraft zu formulieren*

*verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:*

**Kerninhalt 5**

Das Filmplakat

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Filmplakate und gestalten solche grafisch, malerisch oder in Mischtechnik.
- Die Schülerinnen und Schüler setzen abstrahierte Menschendarstellungen in Verbindung mit Typografie ein.

**Bildvorgabe 5**

- Saul Bass, Bunny Lake is Missing, 1965, 99 cm x 63,4 cm, Filmplakat zum Spielfilm „Bunny Lake is Missing“ (UK 1965, Regie: Otto Preminger)

**Kunstgeschichtliches Wissen**

- Die Montage als Prinzip des grafisch gestalteten Filmplakats im 20. und 21. Jahrhundert

*verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:*

**Kerninhalt 6**

Motion-Design: Animierte Filmtitelsequenzen

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen animierte Filmtitelsequenzen in Hinblick auf grafische Mittel im bewegten Bild. **und wenden diese an.**
- Die Schülerinnen und Schüler gestalten Storyboards unter Verwendung typisierter Figuren und ihrer Umgebung als Grundlage für Titelsequenzen und animieren diese.

**Bildvorgabe 6**

Olivier Kuntzel und Florence Deygas, Filmtitelsequenz (Vorspann) zum Spielfilm „Catch Me if You Can“ (USA 2002, Regie: Steven Spielberg), Sequenzlänge 02:40 Minuten

**Kunstgeschichtliches Wissen**

Grundlegende ästhetische Aspekte des Motion-Designs der 50er und 60er Jahre des 20. Jahrhunderts

**Bildnachweise**

- 1a [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:David\\_Bailly\\_Vanitas1651.jpg?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:David_Bailly_Vanitas1651.jpg?uselang=de)
- 1b Heinz Spielmann, Oskar Kokoschka - Leben und Werk, Köln 2003, S. 473
- 2 Meisterwerke der Kunst, Mappe 46, Villingen-Schwenningen 1998 oder Meisterwerke der Kunst – Kunstmappenarchiv auf CD-ROM, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2002
- 3a [https://commons.m.wikimedia.org/wiki/File:Formerly\\_Piero\\_della\\_Francesca\\_-\\_Ideal\\_City\\_-\\_WGA17633\\_-\\_Galleria\\_Nazionale\\_delle\\_Marche\\_Urbino.jpg](https://commons.m.wikimedia.org/wiki/File:Formerly_Piero_della_Francesca_-_Ideal_City_-_WGA17633_-_Galleria_Nazionale_delle_Marche_Urbino.jpg)
- 3b Meisterwerke der Kunst, Mappe 57, Villingen-Schwenningen 2009
- 4 Bildmaterial zu Landhausplatz Innsbruck, LAAC Architekten, 2009/2010, Fotograf: Günter Richard Wett [zum Download bei [www.gosin.de](http://www.gosin.de) unter den Fachbezogenen Hinweisen und Thematischen Schwerpunkte für das Zentralabitur 2021, Menüpunkt „Material zu den Hinweisen“]
- 5 Jennifer Bass, Pat Kirkham, Saul Bass. A Life in Film and Design, London 2011, S. 153
- 6 DVD „Catch Me if You Can“, Universal International Pictures Germany, Hamburg 2016

**C. Sonstige Hinweise**

Nachfolgend aufgeführte Bildquellen und Materialien werden als in der Schule vorhanden vorausgesetzt:

**Bildquellen**

- Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2002
- Lieferbare Ausgaben der Meisterwerke der Kunst, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen, inkl. der lieferbaren ergänzenden Quellen und Texte
- 25.000 Meisterwerke oder 40.000 Meisterwerke, DVD, The York Project, Berlin 2003/2010
- Karin Thomas, Fritz Seydel, Hubert Sowa (Hrsg.), Kunst Bildatlas, Stuttgart 2007

**Materialien**

- Alle Werkzeuge, Medien und Materialien, die im Zusammenhang praktischer Übungen und praktischer Arbeiten in der Qualifikationsphase zum Einsatz kamen, sind in der Abiturprüfung für die Prüflinge vorzuhalten (darunter Papiere/Karton im Format DIN A4, DIN A3 und DIN A2, Transparenzpapier im Format DIN A4 und DIN A3). Der Einsatz von digitaler Software sowie digitalen und analogen bilderfassenden Geräten ist während der Abiturprüfung nicht zulässig.

**Haftungshinweis**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.